

Hanauer Boots-Club (HBC) wird Verein des Jahres

Entgegen der demographischen Entwicklung in vielen anderen Vereinen, hat der Hanauer Boots-Club seine Altersstruktur im Griff. Eine erfolgreiche und intensive Jugendarbeit in den letzten sieben Jahren haben es möglich gemacht. Laut einer Statistik des Landesportbundes Hessen, verfügt der Hanauer Boots-Club über die beste Altersstruktur aller hessischen Vereine überhaupt. Durch ein attraktives Angebot für die Jugendlichen, ist es dem Hanauer Boots-Club gelungen, auch die Eltern der Kinder als Mitglieder und aktiven Bestandteil des Vereins gewinnen zu können. Sportlich gehört der Hanauer Boots-Club zu den festen Größen des deutschen Wassersports. Für die Jury des „Verein des Jahres“, bestehend aus dem Präsidenten des Deutschen Segler-Verbandes, Rolf Bähr, des Präsidenten des Deutschen Motoryachtverband, Winfried Röcker, des Präsidenten des Deutschen Boots- und Schiffbauerverband, Torsten Conradi, des Geschäftsführers der hanseboot, Bernd Aufderheide, und des SVG-Verlages, mit seinen Magazinen Segler-Zeitung und WasserSport, vertreten durch Chefredakteur Hermann Hell beste Gründe in 2010 auf der hanseboot den Titel an den Hanauer Boots-Club (HBC) zu vergeben. Bei der Ehrung am ersten hanseboot-Sonntag wurde ein neues Schlauchboot an die Verantwortlichen des Hanauer Boots-Club übergeben.



Der Vorsitzende des Hanauer BC, Edgar Rinke, übernahm das Schlauchboot, der Preis für den Verein des Jahres. Hier im Interview mit Moderator Christoph Schumann. Foto Waspo

Sportlich gilt die Jugendgruppe des Hanauer Boots-Club fast schon als Rückrat der hessischen Jugendmannschaft im Schlauchbootfahren. Kaum ein anderer Verein in Deutschland stellte bisher so viele Meister und Vizemeister aus seinen Reihen. Allein bei der Hanauer Stadtmeisterschaft im Jugend-Schlauchbootslalom stellte die Jugendgruppe des HBC in diesem Jahr 17 der 36 Teilnehmer. Fast schon keine Frage mehr, dass viele der HBC-Kids auf den obersten Stufen des Siegerpodestes am Ende der Meisterschaft standen. Beim nächst wichtigeren Event, der Hessenmeisterschaft im Schlauchbootslalom, waren die Jugendlichen des Hanauer Boots-Club nicht weniger erfolgreich.

Von einem nahe dem Parcours ankernden Motorboot beobachtet eine Jury bei den Meisterschaften die Absolvierung der Fahrt. In insgesamt sechs Klassen wird ein durch Bojen markierter Kurs beim Schlauchbootslalom durchfahren. In den niedrigen Klassen 1-3 begleitet ein Erwachsener im Bug des Bootes, die so genannte „Kielmaus“, die Fahrer. Dieser kann dann im Notfall helfend eingreifen. Ab Klasse 4 wird zusätzlich auch ein „Mann-über-Bord-Manöver“ gefahren und der verwendete Motor hat 15 statt vorher 6 PS. Sieger ist der schnellste Fahrer, der ohne Berührungen der Bojen, denn das gibt Strafpunkte, den Parcours absolviert.

Die guten Platzierungen der Hanauer Fahrer bei der Hessischen Meisterschaft sorgten nicht nur für den Sonderpreis der meisten Teilnehmer aus einem Verein, 14 der 76 Teilnehmer fuhr unter dem Vereinsstander des Hanauer Boots-Club, sondern auch für den Mannschaftspreis der Hessenmeisterschaft. Fünf der Hanauer qualifizierten sich für die deutsche Meisterschaft in Duisburg und schnitten mit sehr guten Ergebnissen ab. Deutscher Vizemeister in der Klasse M3, wurde dann in Duisburg Steven Reh vom HBC, der zusammen mit den Nationalmannschaft bei den Weltmeisterschaften der Schlauchboote im englischen Liverpool nicht nur den Mannschafts-WM-Titel holte, sondern in der Einzelwertung Weltmeister 2010 wurde.

Einen Baustein für den sportlichen Erfolg der Hanauer ist Edgar Rinke, der 1. Vorsitzende des Hanauer Boots-Club. Als Landesjugendleiter des Hessischen Landesverbandes für Motorsport liegen Rinke die Erfolge seiner Jugendlichen und der aus den anderen Hessischen Vereinen besonders am Herzen.

Es ist aber nicht nur der Sport und der Wettkampf, der die Jugendlichen im Hanauer Boots-Club begeistert. Viel wird unternommen, um auch die Gemeinschaft zu fördern. Ausflüge, Jugendsternfahrten als Schnitzeljagd und gemeinsame Clubabende sind nur ein kleiner Ausschnitt der erfolgreichen Jugendarbeit im Hanauer Boots-Club.

Aber die Jugendlichen des HBC nehmen nicht nur die Angebote Jugendgruppe wahr, sie engagieren sich zum Beispiel auch bei den Arbeitsdiensten des gesamten Vereins. Viele der 4.000 Arbeitsstunden, die in den Aufbau des neuen Clubhaus investiert werden mussten, wurden von den Jugendlichen des HBC geleistet. Eine solche gemeinsame Leistung ist nicht nur für die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen wichtig, sie zeugt auch von der positiven Atmosphäre des Hanauer Boots-Club. Erwachsene und die Jugendgruppe ziehen am selben Strang. www.hanseboot.de

Mitglied im:



Landessportbund
Hessen e.V.

